

Wilhelm Hamm
(Ps. *Philipp Emrich*)

»Wer uns in orientalischen Phrasen«^{*}
(1869)

Wer uns in orientalischen Phrasen
Gegen den Rausch des Weines predigt,
Hat sich damit vor subtilen Nasen
Jeder poetischen Ader entledigt.
5 Denn es haben einst Vater Homer,
Sophokles, Pindar, Anakreon,
Horaz, Tibull und viel Andere mehr
Waidlich dem Bacchus gehuldigt schon.
Hafis und Saadi, die Gönner der Schenken,
10 Konnten gar lustig den Becher schwenken.
Nicht zu vergessen der neueren Dichter:
Schiller und Göthe, Voß, Bürger und Richter!
Alle sie wußten nach rechter Gebühr
Die goldene Gabe des Liber zu schätzen,
15 Und fiel auch Einer mal aus der Thür,
Geriet nicht die Welt in frommes Entsetzen.
Aber der heutigen Weisheit Verkünder
Schließen sich heimlich ins Kämmerchen ein:
Draußen verdammen sie Lust und Wein —
20 Drinnen sind sie gedoppelte Sünder!

* *Im Original ohne Titel*

Textnachweise:

- A Philipp Emrich, *Gedichte*, Leipzig 1869, S. 396 f.
- B Wilhelm Hamm, *Gedichte*, Leipzig o. J. [ca. 1875], S. 74 f.